



## *Silberne Hochzeit in Witten-Stockum*

**Am Mittwoch, 27. Juni, hielt Apostel Wilhelm Hoyer einen Gottesdienst in Witten-Stockum, auf den sich die Gemeinde schon lange gefreut hatte. Der Grund: Gemeindevorsteher, Evangelist Udo Bilgard und seine Frau Birgit erhielten den Segen zu Ihrer Silbernen Hochzeit.**

Der Apostel legte dem Gottesdienst das Wort aus Offenbarung 2, 23 zugrunde: Und alle Gemeinden sollen erkennen, dass ich es bin, der die Nieren und Herzen erforscht, und ich werde geben einem jeden von euch nach euren Werken. Zum Beginn seiner Predigt ging der Apostel auf den Seniorengottesdienst ein, den der Stammapostel zuvor in der Arena Oberhausen gehalten hatte. Das Textwort dieses Gottesdienstes aus Jesaja 32, 8: Aber der Edle hat edle Gedanken und beharrt bei Edlem bezog er auch auf das Silberhochzeitspaar. Wenn wir jetzt hier mal durch die Reihen gehen und jeden bitten würden, zu sagen, was er für euch empfindet, würde viel Edles, viel Schönes zum Vorschein kommen, so der Apostel.

Es habe mit dem Brautpaar vor 25 Jahren edel angefangen und die Eheleute seien beim Edlen geblieben. Als weitere Vorbilder aus der Reichsgottesgeschichte stellte er den Vater in den Mittelpunkt, der seinen verlorenen Sohn trotz mancher Enttäuschung, mit offenen Armen empfing und nicht mit erhobenem Zeigefinger, sowie den Sohn Gottes der auch der Ehebrecherin edel und gutherzig begegnete.

Musikalische Umrahmung durch Querflöte und Geige

Der Chor während des Gottesdienstes

Bezüglich des aktuellen Textwortes rief er dazu auf, das doch alle Gemeinden erkennen sollen, das es der Herr ist, der die Nieren und Herzen erforscht. Die Nieren habe man in alter Zeit nicht nur als ein Organ gesehen, sondern als Sitz der Empfindungen, Gefühle und des Gewissens. Das Herz war Zentrum der Gedanken und der Willensentscheidungen. Auch heute, so der Apostel, erforscht der liebe Gott uns auch einmal und sucht dabei nach fruchtbaren, wachsenden, liebenden, mutigen, betenden, opfernden und freudigen Gemeinden. Damit Gott bei diesem Forschen auch Freude empfindet, sei es erforderlich, das Edle und Schöne in den Gemeinden zu bewahren und auszubauen.

## Der Apostel am Altar

27. Juni 2007

